

## **Protokoll**

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Tülow am 30.06.2021 im Gasthaus Glupe in Tülow

### **Öffentlicher Teil**

#### **Anwesenheit:**

#### **Ratsmitglieder:**

Bgm. Martin Zenk  
Hartmut Gase  
Veronika Klopp  
Otto Krüger  
Hanna Meyer  
Heiner Täger  
Michael Timm  
Karl-Heinz Wegner  
Christoph Wienecke

Es fehlen entschuldigt (e)/unentschuldigt (ue): Jan Haase (ue)

Gäste:           Herr Volker Warnecke (Planungsbüro Warnecke)  
                  Herr Rainer van der Huir (LSW Netz GmbH & Co. KG)  
                  Herr Baldo Koepke (Leipziger Leuchten)

Presse:           Herr Michalzcic  
                  Frau Bentes (IK)

**Beginn: 19:50 Uhr**

**Ende: 22:45 Uhr**

#### **Tagesordnung (TO)**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Rates vom 17.03.2021
5. Abstimmung und Beschluss zum Bebauungsplan „Alter Bahnhof“ (Gast: Herr Warnecke vom Planungsbüro Warnecke)
6. Abstimmung und Beschluss über Ergebnis der vorbereitenden Untersuchungen der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Ortsmitte Voitze“ (Gast: Herr Warnecke vom Planungsbüro Warnecke)
7. Beratung und Beschluss zum Förderantrag LED-Umstellung Straßenbeleuchtung
8. Abstimmung Entwurf Umgestaltung Spielplatz Fahrenhorster Straße
9. Bericht des Bürgermeisters
10. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
11. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Einwohnern

#### **Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung**

Bürgermeister (Bgm.) Martin Zenk begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und die Zuhörer. Besonders begrüßt er Herrn Warnecke vom Planungsbüro Warnecke, der den Bebauungsplan „Alter Bahnhof“ und die vorbereitenden Untersuchungen zur „Ortsmitte Voitze“ vorstellen wird, Herrn Van der Huir von der LSW, der über die Verbrauchsdatenstatistik der Gemeinde berichtet und Herrn Köpke von der Firma Leipziger Leuchten gemeinsam mit Herrn Schulz und Herrn Jahn von der Firma Rathmann, der die verschiedenen Beleuchtungskonzepte vorstellen wird.

**Zu TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Zenk stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

**Zu TOP 3. Feststellung der Tagesordnung**

Die TO wird festgestellt.

**Abstimmung:** Einstimmig dafür.

**Zu TOP 4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Rates vom 17.03.2020**

Der letzte Satz unter TOP 8 muss geändert werden, indem die Antwort von Bgm. Zenk ergänzt wird.

**Abstimmung:**            8 Ja-Stimmen                            0 Nein-Stimmen                            1 Enthaltung

Das Protokoll wird mit dieser Änderung genehmigt.

**Zu TOP 5. Abstimmung und Beschluss zum Bebauungsplan „Alter Bahnhof“ (Gast: Herr Warnecke vom Planungsbüro Warnecke)**

Der Bebauungsplan hat öffentlich ausgelegen und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) ist in der Zeit vom 12.04.-14.05.2021 erfolgt. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden vom Planungsbüro geprüft und Abwägungen auch in Rücksprache mit der Gemeinde und dem Landkreis Gifhorn vorgenommen. Soweit Änderungsnotwendigkeiten gesehen wurden, sind diese vorgenommen und eine Beschlussempfehlung aufgestellt worden.

Bgm. Zenk unterbricht die Sitzung und gibt das Wort an Herrn Warnecke:

Dieser erklärt den Bebauungsplan, den Verfahrenszeitplan und stellt die eingegangenen Einwendungen der TÖB vor.

Die Sitzung wird fortgeführt.

**Beschluss:** Dem vorliegenden Bebauungsplan mit den erfolgten Änderungen, wie in der Abwägung vorgenommen, und seiner Begründung gem. §10 Abs. 1 BauGB wird als Satzung beschlossen und gem. §10 Abs. 3 BauGB bekannt gemacht.

**Abstimmung:** einstimmig dafür

**Zu TOP 6. Abstimmung und Beschluss über Ergebnis der vorbereitenden Untersuchungen der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Ortsmitte Voitze“ (Gast: Herr Warnecke vom Planungsbüro Warnecke)**

Die Träger öffentlicher Belange wurden beteiligt und um ihre Stellungnahme gebeten. Der Rücklauf wurde vom Büro Warnecke aufgenommen und eine Abwägung zur Integration in den Bericht vorgenommen. Ziel ist es Möglichkeiten und die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur regionalen Vermarktung, wo sich auch Chancen in Bezug zum Biosphärenreservat Drömling ergeben, in Kombination mit Möglichkeiten für ein generationenübergreifendes Wohnen, zu schaffen.

Bgm. Zenk unterbricht die Sitzung und gibt das Wort an Herrn Warnecke:

Dieser fasst kurz das bisherige Vorgehen zusammen und erklärt die weiteren Schritte: Als nächstes sollen noch einmal Gespräche mit den Betroffenen geführt werden und im Herbst könnte dann die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgen.

Er stellt die eingegangenen Stellungnahmen der TÖBs vor und macht besonders auf die Einwendung der Gemeinde Ehra-Lessien aufmerksam, die darum gebeten hat, in die Planung, vor allem in Hinsicht auf die Dorfentwicklung, miteinbezogen zu werden.

Die Sitzung wird fortgeführt.

Ratsherr Otto Krüger merkt an, dass er die Fläche als zu klein für die Vielzahl der Zielstellungen empfindet.

**Beschluss:** Dem vorliegenden Ergebnisbericht der vorbereitenden Untersuchung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme einschließlich der erfolgten Abwägung wird zugestimmt.

**Abstimmung:**            7 Ja-Stimmen                            2 Nein-Stimmen                            0 Enthaltung

### **Zu TOP 7. Beratung und Beschluss zum Förderantrag LED-Umstellung Straßenbeleuchtung**

Bgm. Zenk erläutert, dass die Beleuchtungssituation schon lange ungünstig ist. Die Umstellung auf LED in Voitze wurde im Zuge der Maßnahme zur Umgestaltung der Bushaltestellen in der Salzwedeler Straße bereits vollzogen, in der Straße „Im Hög“ wurden zumindest die meisten Köpfe bereits ausgetauscht. Nun sollen weitere folgen.

Die LSW hat 2019 eine Verbrauchsdatenstatistik aufgestellt. Mit deren Hilfe konnte eine Prioritätenliste erstellt werden, die Aufschluss darüber bietet, welche Stellen am schlechtesten beleuchtet sind bzw. wo die ältesten Kabel liegen.

Im Friedhofsweg, Feldstr., Bahnhofstr. Richtung Hauptstr., Molkereistr. (Verbindung zur Hauptstr.), Fahrenhorster Str., Schulstraße, ein Teil des Waldweges und die Wiswedeler Str. wurde die Verlegung der Kabelleerrohre im Zuge des Breitbandausbaus zur Mitverlegung neuer Stromkabel für die Straßenbeleuchtung genutzt. Hinzu kommt, dass dieses Jahr aufgrund von Corona zu den üblichen 25% eine zusätzliche Förderung von 10% gewährt wird (Austausch der Lampenköpfe inkl. Montagekosten).

Herr van der Huir von der LSW stellt die IST-Situation vor. Es wurde die Anzahl der Lichtpunkte (Tülau: 125, Voitze: 52), der Energieverbrauch, die Jahreskosten (rd. 15.000 EUR), die Anzahl der verschiedenen Lampentypen im Gemeindegebiet ermittelt und ein Vergleich zu anderen Gemeinden angestellt. Eine Umstellung der vorhandenen Lichtpunkte auf LED würde 62.700 EUR kosten, was eine Energieeinsparung von 53 % und somit eine Kosteneinsparung von rd. 7.000 EUR jährlich bedeuten würde. Amortisieren würde sich die Umstellung nach ca. 8 Jahren. Die Lebensdauer von LED beträgt zwischen 15-20 Jahren.

Bgm. Zenk gibt bei den Kosten für die LED-Umstellung allerdings zu bedenken, dass die Abstände der einzelnen Lichtpunkte veraltet und somit viel zu weit voneinander entfernt sind. Die Voraussetzung für die Gewährung der Förderung ist auch, dass die richtige Ausleuchtung gegeben ist, was heißt, dass zusätzlich zur Umstellung der bereits vorhandenen Leuchten noch die Anschaffung zusätzlicher Lampen kommt. Als Beispiel kann dafür der Schützenplatz dienen, wo der Abstand bereits den Vorgaben entspricht.

Als nächstes übergibt Bgm. Zenk Herrn Köpke von der Firma „Leipziger Leuchten“ das Wort. Dieser stellt das „Clever light“ vor. Um den Unterschied zwischen diesem und herkömmlicher LED zu verdeutlichen, wurde allen Ratsmitgliedern eine Aufstellung zugesandt. Daraus ist ersichtlich, dass „clever light“ eine Lebensdauer von 20-25 Jahren und eine Amortisierung von ca. 13 Jahren und eine LED von ca. 10 Jahren hat, ohne dabei Einbußen in der

Lichtintensität zwischen z.B. 20.00 und 23.00 Uhr zu haben. Es wird nur beleuchtet, was beleuchtet werden soll, nicht, was dahinter liegt wie z.B. Bäume oder Häuser. Beim „Clever light“-System gibt es keinen Alterungsprozess und ist für die Menschen völlig stressfrei. Es sind keine Lizenzen oder Gebühren fällig.

Der Einsatz dieses Systems würde allerdings vor allem auf Nebenstraßen, nicht auf Hauptstraßen Sinn machen, da es auf Personen und PKW reagiert und entsprechend heller aufleuchtet bzw. abdimmt, wenn niemand in der Nähe ist.

Kosten:

LED-Kopf: 500 EUR                      Clever light: 825,00 EUR

Eine Nachrüstung des clever light Systems ist möglich und kostet den Differenzbetrag zzgl. Montage.

Er schlägt vor für 4-8 Wochen das System mit 3 Lampen zu testen (z.B. in der Schulstraße). Dies soll vorher angekündigt werden, damit die BürgerInnen selbst ausprobieren können.

Bgm. Zenk bittet die anwesenden Ratsmitglieder abzustimmen, in welchem Umfang der Förderantrag gestellt werden soll.

Variante 1: Minimalumfang (hellgraue Bereiche der Mitverlegungsstrecken) lt. allen Ratsmitgliedern vorliegender Karte

LED: 44.072,68 EUR                      oder                      clever light: 57.396,00 EUR

Variante 2: Variante 1 + zusätzliche Straßen

LED: 65.000 EUR                      oder                      clever light: 85.000 EUR

**Beschlussvorschlag:** Der Förderantrag wird über den Umfang von Variante 1 erstmal auf herkömmliche LED-Umstellung vorbereitet. Vor Antragstellung wird entschieden, ob clever light für die Gemeinde in Frage kommt. Für die verbleibenden Straßen aus Variante 2 kann im nächsten Jahr erneut ein Förderantrag gestellt werden.

**Abstimmung** einstimmig dafür

### **Zu TOP 8. Abstimmung Entwurf Umgestaltung Spielplatz Fahrenhorster Straße**

Bgm. Zenk berichtet, dass eine kleine Gruppe aus dem Ratsrund gemeinsam mit ein paar Kindern aus der Gemeinde die Erneuerung des Spielplatzes geplant haben. Dabei wurde klar, dass die Seilbahn das Highlight, bei Spielplatzüberprüfungen immer bemängelt, aber nicht mehr zu reparieren ist. Daraufhin wurde ein Entwurf erstellt. Dieser sieht vor, dass eine Doppelseilbahn neu angeschafft wird, ebenso wie eine Kletterpyramide. Die Doppelschaukel bleibt, wird aber rot gestrichen. Es soll eine größere Sandfläche, 2 Schaukelwippen, Sitzfindlinge, Sitzbalken und Stämme zum Anbringen einer Slackline geben, der Kletterwürfel wird neu gestrichen und eine Sandkiste für kleine Kinder wird aufgestellt. Weiterhin wird eine Blütenhecke gepflanzt und Bänke aufgestellt. Die Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge soll gegeben sein.

Ratsfrau Hanna Meyer regt an die Sitzfindlinge an anderer Stelle zu platzieren, damit im Winter, wenn gerodet wird, niemand dagegen fährt und sich verletzt.

Als nächster Schritt sollen Angebote eingeholt werden. Die Kosten werden bei rund 29.500 EUR liegen (Doppelseilbahn 14.000 EUR, Kletterpyramide 8.000 EUR, 2 Schaukelwippen á 500 EUR, 3 Bänke á 500 EUR).

**Beschluss:** Dem vorliegenden Entwurf wird, unter Berücksichtigung des Einwandes die Findlinge an anderer Stelle zu platzieren, zugestimmt.

**Abstimmung:** einstimmig dafür

### **Zu TOP 9. Bericht des Bürgermeisters**

- **Dorfregion**  
Ein erstes Treffen mit Vertretern der Gemeinde und dem ArL hat stattgefunden.  
Schritt 1:  
Findung eines begleitenden Planungsbüros für die Aufstellung des Dorfentwicklungsplanes. Hierzu findet im Juli ein Bewerbungsgespräch mit verschiedenen Planungsbüros statt. Danach erfolgt das Auswahlverfahren.  
Schritt 2:  
Voraussichtlich ab August/September beginnt die Dorfentwicklungsplanung. Es wird ein Treffen der Dorfregion und Einteilung in Arbeitsgruppen geben. Ziel: Fertigstellung Mitte 2022, erste Antragstellungen auch von Privatleuten bis 15.09.2022
- **Bushaltestellen**  
Die Erneuerung und der Umbau zur Barrierefreiheit ist in der Endphase. Wir sind alle froh, dass die Maßnahme nun kurz vorm Abschluss steht. Zusätzliche Arbeiten, wie die Wegeverlängerung bzw. Anpassung an die Gossen folgen noch im Anschluss. Bitte um Entschuldigung für die entstandenen Unannehmlichkeiten.
- **Breitbandausbau**  
Die Verlegung der Rohre läuft seit ca. 5-6 Wochen in Tüla und seit ca. 1,5 Wochen in Teilen von Voitze, die Hauptstraßen folgen noch. Als nächstes erfolgt die Aufstellung des Knotenpunkthäuschens für das Backbonenetz in Tüla an der Straße „Am Schützenplatz“ (Ende Juli) und das Setzen der Hausanschlüsse. Die Wirtschaftsförderung ist mit dem Fortgang weitestgehend zufrieden.
- **Baugebiete „Schwerinsfeld III“ und „Im Hög“**  
Die Bauplätze in beiden Baugebieten sind alle verkauft. Leider wird immer wieder durch Baufahrzeuge versucht die Straße „Schwerinsfeld“ als Zufahrt für das neue Baugebiet zu benutzen. Es wurden Beschilderungen vorgenommen und die neuen Eigentümer von der Firma baureif gebeten, explizit Liefer- und Baufirmen auf die Straße „Lübkesfeld“ und die Zufahrt über die Kreisstraße zu verweisen.
- **Biosphärenreservat „Drömling“**  
Der Antrag der Gemeinde Tüla auf Aufnahme als Entwicklungszone für eine nachhaltige und regionale wirtschaftliche Entwicklung wurde vom Umweltministerium und der Biosphärenreservatsverwaltung sehr positiv aufgenommen. Aktuell laufen nochmal Gespräche mit Brome und Parsau, ob die Chance zum Anschluss nicht doch ergriffen werden soll. Das Ministerium hat einige zusätzliche Klarstellungen gemacht, dass die Entwicklungszone mit keinen zusätzlichen Auflagen verbunden ist. Das würde für Tüla einen besseren Gebietsanschluss bedeuten, da Tüla momentan eher eine Exklave wäre.
- **Aktivengruppe**  
Aus Sicherheitsgründen und zur Coronaprävention wurden seit letztem Jahr alle Aktivitäten der Gruppe eingestellt. Da die Inzidenzen zur Zeit sehr niedrig und inzwischen viele geimpft sind, wollen wir langsam wieder starten. Nächste Woche soll geklärt werden, wie und welche Einsätze. Weitere Informationen folgen
- **Schafställe**  
Der Bauantrag für den Neubau der Schafställe wurde genehmigt. Ziel soll es sein, gemeinsam mit weiteren Maßnahmen und Aufenthaltsmöglichkeiten, das Umfeld an der Obst- und Teichwiese und am Bienenlehrpfad aufzuwerten. Wie die Umsetzung erfolgt, muß noch abgestimmt werden.
- **Ernteprojekt „Gelbes Band“**  
Ratsfrau Hanna Meyer hatte die Idee zur Beteiligung eingebracht. Die Gemeinde hat daher dieses schöne Projekt aufgegriffen und die Bäume auf der Obst- bzw. Ziegenwiese und die Bäume am Moordamm mit eingebracht. Zur Erntezeit werden diese mit einem gelben Band versehen, welches verdeutlicht, dass hier das Obst ohne weitere Nachfrage geerntet oder aufgesammelt werden kann.
- **Containerfläche in Tülaer Ortslage**

Hierzu haben wir sehr viele Anfragen erhalten, daher eine Info zur allgemeinen Information: Für die Maßnahmen, die genehmigungspflichtig sind, liegen keine Genehmigungen vor. Daher wurden die Arbeiten von der Gemeinde nach Rücksprache mit dem Landkreis gestoppt. Laut dem Landkreis Gifhorn wurde ein bauordnungsrechtliches Verfahren eingeleitet.

- **„Natürlich wild“**

Die Jägerschaft Tülau hat nach der tollen Umsetzung der Pflanzung einer Obstwiese in der Gemarkung Tülau auf einer Ruderalfläche, einen weiteren Antrag für Obstbaumpflanzung entlang des Steimker Weges und an drei weiteren Stellen gestellt. Für das Engagement möchten wir als Gemeinde ausdrücklich unseren Dank aussprechen.

## **Zu TOP 10. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren**

### Heiner Taeger:

- Die Wege im Friedhof Tülau weisen tiefe Rillen auf.
- ➔ Wurde bei der Samtgemeinde bereits angesprochen, bisher ist aber nichts passiert. Es sollte eine Begehung stattfinden.

### Otto Krüger:

- Gibt es bzgl. „Dorfregion“ ein gemeinsames Planungsbüro für alle Gemeinden?
- ➔ Ja!
- Warum wurde um Bänke gemäht, obwohl bis zum 1. Juli nicht gemäht werden darf?
- ➔ Es handelt sich dabei nur um einen sehr kleinen Bereich. Es muss sichergestellt werden, dass die Bänke problemlos von jedermann erreicht werden können. Die Gemeinde steht hier in der Verantwortung.
- Es wurde gesagt, dass mit allen Eigentümern vorm Aufstellen der Bänke gesprochen wird. Das stimmt nicht.
- ➔ An nicht klaren Standorten wurde mit anliegenden Eigentümern gesprochen. An zwei Stellen gibt es Probleme. Dort wird eine Lösung gefunden.
- Die Wege in Voitze sind nicht ordentlich gepflegt und in schlechtem Zustand.
- ➔ Nach der Bereisung war eine Konzeption aufgestellt worden. Da Wegebau aber sehr teuer ist und alle Förderprogramme dahingehend eingestellt sind, wurde dies erstmal nach hinten verschoben.

### Karl-Heinz Wegner:

- Bei der Bereisung wurde festgestellt, dass z.B. der Bohlweg sehr uneben ist und ein Unfallrisiko birgt und deshalb Schilder aufgestellt werden sollten.
- ➔ Auf Nachfrage hat die Verkehrsbehörde geantwortet, dass das Aufstellen von Schildern außerhalb der Ortslage nicht angedacht ist und das Fahrverhalten entsprechend der Situation angepasst werden muss. Hier soll der Faden nochmal aufgenommen werden.

### Michael Timm

- Danke im Namen mehrerer BürgerInnen für den großen Einsatz der Gemeindearbeiter über deren Arbeitszeit und der gemeindeeigenen Möglichkeiten hinaus.
- ➔ Gleiches gilt auch vom Bgm. vor allem im Hinblick auf das Geleistete bei dem Bushaltestellenhäuschen an der Sonnenstraße, welches allein durch die Gemeindearbeiter erhöht wurde.

## **Zu TOP 11. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Einwohnern**

- Frau Brekardin stellt klar, dass seit dem 20. Mai letzten Jahres nicht mit Ihnen gesprochen wurde.
- ➔ Bei diesem Telefonat war von ihrer Seite klar gesagt worden, dass erstmal kein Gespräch gewünscht wird. Die Gemeinde würde aber in nächster Zeit nochmals auf sie zukommen.

- Klaus Dohrmann merkt an, dass auf der Grenze zwischen seinem Grundstück und dem Spielplatz ein Baum steht, der dort wild gewachsen und inzwischen sehr groß und breit geworden ist.
- Der Baum muss beschnitten werden!
- Die Straßenlampe zwischen der Fahrenhorster Str. 8 und 10 geht schon lange nicht mehr. Soll das bis zur LED-Umstellung so bleiben?
- Nein, das würde zu lange dauern. Hier muss vorher eine Lösung gefunden werden.  
*Nachrichtlich: Firma Rathmann prüft, ob ein gebrauchter Lampenkopf übergangsweise angebracht werden kann.*
- Die Gehwegplatten in der Kurve von der Fahrenhorster Str. in Richtung Hauptstr. sind nach der Verlegung der Kabelleerrohre schlecht zurückverlegt worden.
- Wird an die Firma gemeldet und nachgearbeitet
- Die Pfähle am Friedhofszaun sind total kaputt.
- Der Zaun am Spielplatz in der Fahrenhorster Str. ist verfault und fällt bald um.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird die Sitzung um 22:45 Uhr geschlossen.

gez. Martin Zenk  
Bürgermeister

gez. Angela Graichen  
Protokollführer